Presseartikel und Veranstaltungsfotos Stadtbücherei Schortens
1. Quartal 2018 (Auswahl)

Jahresbericht

ZWo. 02.02.2018

Das Interesse fürs Lesen wecken

BÜCHEREI Neues Konzept kommt gut an – Becker setzt auf verschiedene Formate

Die Toniebox ersetzt den CD-Player. Die Lesekompetenz stärken.

VON MICHAEL MEHRTENS

Büchereileiter Marcus Becker mit einer Toniebox.

BILD: MICHAEL MEHRTENS

FRAGE: *Figur drauf stellen, Ton ab. In der Bücherei gibt es Tonieboxen. Was steckt hinter dieser Technik?*

MARCUS BECKER: Zu unseren Aufgaben als Bücherei gehört es auch, dass wir unsere Kunden und Kooperationspartner fortlaufend über neue Trends im Medienbereich informieren und die entsprechenden Produkte auch in unser Angebot aufnehmen. Eines dieser neuen Produkte sind die Tonie-Hörfiguren. Diese werden auf eine sogenannte Toniebox gestellt und funktionieren dann im Grunde wie ein Hörbuch. Dabei ersetzt die Figur die CD und die Toniebox den CD-Player. Ebenfalls neu im Sortiment sind Erzählkoffer und Bücher mit einer digitalen Erweiterung.

FRAGE: *Das Team der Stadtbücherei will bei Jung und Alt die Lesekompetenz stärken. Wie wird das im Alltag umgesetzt?*

BECKER: Wer Lesekompetenz fördern möchte, der muss zunächst das Interesse fürs Lesen wecken. Dies gelingt am besten durch Veranstaltungen, die neugierig aufs Lesen und auf neue Bücher machen. Lesekompetenz entwickelt sich dann von ganz alleine.

FRAGE: *Autorenbegegnungen, Lesungen und andere Aktionen der Stadtbücherei förderten im vergangenen Jahr den Spaß am Lesen. Welche besonderen Aktionen stehen dieses Jahr auf dem Programm?*

BECKER: Viele Veranstaltungsformate haben sich in den vergangenen Jahren bewährt und werden deshalb 2018 fortgesetzt, wie unser Lese-Club für Grundschulkinder und der Julius-Club für Jugendliche. Neu ist, dass es neben den Schullesungen nun auch freie Lesungsangebote am Nachmittag geben wird. Interessierte Kinder dürfen sich auf Alexander Steffensmeier („Lieselotte will nicht baden") und Maja von Vogel („Die drei !!!) freuen.

FRAGE: *Der landesweite Ausleihtrend geht nach unten, in Schortens steigt die Ausleihezahl. Wie kommt das?*

BECKER: Natürlich geht dieser landesweite Trend auch an Schortens nicht ganz vorbei. Auch in der Stadtbücherei ist die Medienausleihe in einigen Bereichen leicht rückläufig. Dass sich die Zahl der Gesamtausleihen dennoch erhöht hat, das liegt ausschließlich dem starken Zuwachs bei der Ausleihe von Kinderbüchern und der gestiegenen e-Mediennutzung.

FRAGE: *Das neue Konzept der Bücherei wird nicht nur in Schortens angenommen, sondern Sie gehen auch zu anderen Büchereien, um ihre neuen Ideen für mehr Lesekompetenz zu erklären. Was ist das Besondere an dem Konzept?*

BECKER: Kein Unternehmer würde auf die Idee kommen, ein Produkt zu entwickeln, das für alle Menschen passt. Jedes Unternehmen würde vor einer Produktentwicklung festlegen, welche Zielgruppen mit dem neuen Produkt erreicht werden sollen. Genau das haben wir mit unserem neuen Büchereikonzept getan. Wir haben feste Zielgruppen und Ziele definiert und zu einer Arbeitsweise gefunden, die auch in Zeiten des digitalen Wandels funktioniert. Das hat sich rumgesprochen, und ich durfte für das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz und für die Büchereizentrale Niedersachsen über unsere Konzeptarbeit in Schortens berichten. Außerdem habe ich im Laufe des vergangenen Jahres mehrere Anfragen von anderen Bibliotheken erhalten.

Attraktive Angebote für große und kleine Leser

05.02.2018 NWZ

KULTUR Stadtbibliothek Schortens lockt mit 198 Veranstaltungen neue Leser

SCHORTENS/IDE – Auch wenn die gesamte Buchbranche stöhnt, das Buch sei gefährdet und die Deutschen würden nicht mehr lesen, trifft das auf die Stadtbibliothek Schortens eher nicht zu. Mit fast 23 000 Besuchern geht fast jeder vierte Besucher des Bürgerhauses in die Bibliothek. Das stellte Marcus Becker in seiner Jahresbilanz im Kulturausschuss fest.

Und dafür tut das Team der Bibliothek auch einiges. Ganz besonders liegen ihnen die kleinen Leser am Herzen. Das beginnt schon mit den Kindern zwischen einem und drei Jahren. Sie können beim „Büchertreff für kleine Wichte" das Angebot für die ganz kleinen spielerisch kennenlernen. Und noch bevor sie in die Schule kommen, können sie mit der Kita „Bibfit" werden – ein weiteres Programm. Und in der Grundschule können sie „Rund und eckig – die Welt der Medien entdecken" und danach die „Büchereirallye" absolvieren. Allein für diese Programme organisiert das Team 111 Veranstaltungen pro Jahr. Ergänzt wird das Angebot durch Autorenlesungen und den offenen Julius Club im Sommer, der in Schortens schon ein Selbstläufer ist.

Aber auch für die erwachsenen Leser bietet die Bibliothek neben brandaktuellen Büchern einiges. Höhepunkte waren sicher die Lesung des Bestsellerautors Klaus-Peter Wolf und die von Frerich Ihben, der über das entbehrungsreiche Leben der Moorkolonisten las. Ein ganz besonderes Ereignis war auch der literarische Spaziergang durch die Stadt mit dem Schauspieler Rainer Rudloff. Dieser Spaziergang soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

WZ, 05.02.2018

Gutes Jahr für Schortenser Bücherei und Marketing

BILANZ Marcus Becker und Heide Schröder-Ward mit Ergebnissen im Jahr 2017 weitestgehend zufrieden

SCHORTENS/WAN – Im Schortenser Ausschuss für Stadtmarketing, Kultur und Tourismus blickte Marcus Becker, Leiter der Stadtbibliothek, wohlwollend auf 2017 zurück. Er verwies auf ein „sehr erfolgreiches Büchereijahr". Mit einem Medienbestand von 18 924 steigerte sich die Ausleihe um 2,2 Prozent auf 64 680 im Jahr 2017. Nicht zuletzt dank einer erheblich gesteigerten Zahl von Veranstaltungen konnte die Zahl der Besucher (22 624) wie auch der Erstanmeldungen von Büchereikunden (350) gesteigert werden. Die Leseförderung spielte erneut eine große Rolle. Sehr erfreulich war dabei die zweite Teilnahme am landesweiten Projekt „Julius-Club" mit 52 Jugendlichen, die in den zwei Sommermonaten 96 Bücher lasen. Ein Renner waren erneut die Lesungen für Erwachsene unter anderem mit Krimi-Star Klaus-Peter Wolf. Dieser wird auch in diesem Jahr wiederkommen, in dem außerdem die Lese- und Sprachförderung auf Schüler der 6. Klassen ausgeweitet werden soll. Die Bücherei hat sich im Übrigen im Herbst dem Zertifizierungsverfahren „Bibliothek mit Qualität und Siegel" unterzogen, um die Servicequalität weiter zu verbessern. Von einem guten Jahr berichtete auch Heide Schröder-Ward vom Fachbereich Stadtmarketing & Tourismus. Auf der Grundlage von Postleitzahlenabfragen konnte sie belegen, dass zu den zahlreichen Festen, Ausstellungen und Märkten immerhin 58 Prozent der Besucher von

Anzeige

WZonline.de

außerhalb kommen – allein ein Drittel aus Wilhelmshaven. Das spreche eine deutliche Sprache hinsichtlich Außenwirkung, Image und Beliebtheit von Veranstaltungen in Schortens. Lediglich bei den Übernachtungszahlen gab es nicht nur positive Zahlen. So sank die Zahl der angebotenen Gästebetten erneut um 19 auf jetzt 185, weil Vermieter zu alt werden oder eine anderweitige Nutzung bevorzugen. Auch die Gesamtzahl der Übernachtungen sank von 43 328 (2016) auf 41 424, wobei die Campingplatzübernachtungen deutlich auf 9296 (7900) zulegten.

Neues Veranstaltungsprogramm
vorgestellt am 09.02.2018

WZ, 14.02.2018

Zahlreiche Angebote für Groß und Klein

LITERATUR Neues Programmheft der Stadtbücherei Schortens liegt ab sofort aus

SCHORTENS/MH – Die Kunden der Stadtbücherei Schortens dürfen sich auf ein interessantes und abwechslungsreiches Büchereijahr 2018 freuen. Das vielseitige Veranstaltungsprogramm, das ab sofort in der Bücherei erhältlich ist, bietet den entsprechenden Zielgruppen zahlreiche Angebote.

Für Kinder beispielsweise gibt es einmal im Monat ein Bilderbuchkino sowie einen Lese-Club. Während der Sommerferien wird wieder der Julius-Club für Jugendliche von elf bis 14 Jahren veranstaltet. Neu ist, dass es neben Schullesungen nun auch freie Lesungsangebote am Nachmittag geben wird. Interessierte Kinder dürfen sich auf Veranstaltungen mit Alexander Steffensmeier („Lieselotte will nicht baden") und Maja von Vogel („Die drei !!!) freuen.

Am Sonnabend, 17. März, wird sich die Bücherei am 3. Familien-Spieletag im Bürgerhaus beteiligen. Er ist eine Initiative von „Frieslandspielt". Die Stadtbücherei wirkt als Kooperationspartner mit und stellt ihre Räumlichkeiten sowie ihren Spielebestand zur Verfügung. Zudem beteiligt sie sich mit einem Comic-Zeichenkurs am Ferienpass der Städte Jever und Schortens.

Veranstaltungsprogramm 2018 der Stadtbücherei Schortens

Die erwachsenen Kunden können sich im Lesekreis sowie im Lese-Café regelmäßig über interessante Neuerscheinungen informieren. Ein Höhepunkt wird im April der Besuch von Krimiautor Klaus-Peter Wolf sein, der seinen neusten Krimi „Ostfriesenfluch" vorstellt. Die Schauspielerin und Autorin Nicole Wollschlaeger liest im September aus ihrem Buch „Elbschuld", dem ersten Band ihrer Elbe-Krimi-Reihe. Das Buch „Barfuß auf dem Sommerdeich" steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung mit Katja Just, die am 27. November zu Gast sein wird.

@ www.schortens.de

JeWo 20.02.2018

Programm der Bücherei

BILDUNG Lesungen am Nachmittag

SCHORTENS/JW – Die Stadtbücherei geht neue Wege und will immer wieder Kundenwünsche erfüllen. Als großer Rahmen für neue Lesefreu(n)de ist jetzt ein Jahresprogramm veröffentlicht worden.

Das Veranstaltungsprogramm ist ab sofort in der Stadtbücherei erhältlich. Alle Termine sind auf der Homepage der Stadt zu finden.

„Unsere Büchereikunden dürfen sich auf ein interessantes und abwechslungsreiches Büchereijahr freuen", sagte Markus Becker als Leiter der Bücherei.

Für Kinder gibt es einmal im Monat ein Bilderbuchkino und einen Lese-Club. Während der Sommerferien veranstaltet die Bücherei wieder den Julius-Club für Jugendliche. Neu ist, dass es neben den Schullesungen nun auch freie Lesungsangebote am Nachmittag geben wird. Interessierte Kinder dürfen sich auf Veranstaltungen mit Alexander Steffensmeier („Lieselotte will nicht baden") und Maja von Vogel („Die drei !!!) freuen. Am 17. März wird sich die Stadtbücherei am dritten Familienspieletag im Bürgerhaus beteiligen.

Attraktive Angebote für große und kleine Leser

05.02.2018 NWZ

KULTUR Stadtbibliothek Schortens lockt mit 198 Veranstaltungen neue Leser

SCHORTENS/IDE – Auch wenn die gesamte Buchbranche stöhnt, das Buch sei gefährdet und die Deutschen würden nicht mehr lesen, trifft das auf die Stadtbibliothek Schortens eher nicht zu. Mit fast 23 000 Besuchern geht fast jeder vierte Besucher des Bürgerhauses in die Bibliothek. Das stellte Marcus Becker in seiner Jahresbilanz im Kulturausschuss fest.

Und dafür tut das Team der Bibliothek auch einiges. Ganz besonders liegen ihnen die kleinen Leser am Herzen. Das beginnt schon mit den Kindern zwischen einem und drei Jahren. Sie können beim „Büchertreff für kleine Wichte" das Angebot für die ganz kleinen spielerisch kennenlernen. Und noch bevor sie in die Schule kommen, können sie mit der Kita „Bibfit" werden – ein weiteres Programm. Und in der Grundschule können sie „Rund und eckig – die Welt der Medien entdecken" und danach die „Büchereirallye" absolvieren. Allein für diese Programme organisiert das Team 111 Veranstaltungen pro Jahr. Ergänzt wird das Angebot durch Autorenlesungen und den offenen Julius Club im Sommer, der in Schortens schon ein Selbstläufer ist.

Aber auch für die erwachsenen Leser bietet die Bibliothek neben brandaktuellen Büchern einiges. Höhepunkte waren sicher die Lesung des Bestsellerautors Klaus-Peter Wolf und die von Frerich Ihben, der über das entbehrungsreiche Leben der Moorkolonisten las. Ein ganz besonderes Ereignis war auch der literarische Spaziergang durch die Stadt mit dem Schauspieler Rainer Rudloff. Dieser Spaziergang soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Ankündigung Familienspieletag
17.03.2018

Laden zum Familien-Spieletag ein (v.li.): Thorsten Liesegang (Frieslandspielt), Carola Holm (Bürgerhaus) und Marcus Becker (Leiter Stadtbücherei Schortens). WZ-FOTO: KIRCHNER

Es gibt mehr als „Monopoly“

WZ 28.02.18

BRETTSPIELE 3. Familien-Spieletag in Schortens am 17. März

SCHORTENS/MK – Bei Brettspielen gehen viele immer noch auf Nummer sicher: Bei *„Mensch ärgere dich nicht“* und „Monopoly“ weiß man eben, was man hat. Moderne Spieletitel wirken auf den ersten Blick oft komplex.

„Dabei gibt es so viele schöne Spiele“, sagt Thorsten Liesegang von „Frieslandspielt“. Der im Jahr 2012 gegründete Verein, der zunächst als lockere Gruppe von Brettspielfreunden aus Friesland und Wilhelmshaven seit 2007 existierte, trifft sich nicht nur regelmäßig zum Spielen. Die 54 Mitglieder sind zudem motiviert, den Blick anderer Interessierter für die vielseitige Welt der Brettspiele zu erweitern.

Dazu nutzen sie regelmäßige offene Spieleabende wie in Wilhelmshaven und Schortens, aber eben auch besondere Aktionen wie Familien-Spieltage. Eben solcher findet in Schortens am Sonnabend, 17. März, von 11 bis 17.30 Uhr zum dritten Mal im Bürgerhaus Schortens statt. Kooperationspartner sind das Bürgerhaus Schortens und die Stadtbücherei.

Büchereileiter Marcus Becker bestätigt, dass trotz der vielfältigen digitalen Möglichkeiten ein Trend zum Brettspiel erkennbar ist. 252 Spiele hält die Bücherei gegenwärtig vor, darunter viele aktuelle Titel. „Und unglaublich viele sind immer im Umlauf“, sagt Becker. Die Bücherei wird an dem Sonntag ebenfalls ihre Türen öffnen. Das Angebot reicht von lustigen Kinderspielen bis hin zu anspruchsvollen Familienspielen. Brett- und Kartenspiele – gleich ob Klassiker oder Neuheit – können vor Ort ausprobiert werden, Mitglieder von „Frieslandspielt“ erklären die Spiele, so dass auch das oft als lästig empfundene Studium der Spielanleitung entfällt.

Aktuell sind unter Brettspielfreunden so genannte „Escape-Room“-Spiele im Trend

Aktuell im Trend sind laut Liesegang so genannte „Escape-Room“-Spiele. Dabei gilt es, gemeinsam aus dem gedachten Raum mittels einer Art Kettenrätsel zu entkommen. Laut Liesegang gibt es Spieletitel für den Einmalgebrauch, weil Teile dabei zerstört werden, und weiterverwertbare Spiele.

In Schortens finden übrigens jeden letzten Sonnabend im Monat ab 17 Uhr im Pferdestall offene Spieleabende statt. Für Kinder und Jugendliche gibt es am 4. März den nächsten Spieletermin im Jugendzentrum.

@ Mehr Informationen unter **www.frieslandspielt.de**

Brett- und Kartenspiele neu entdecken

01.03 2018

GESELLSCHAFT Familienspieletag am 17. März im Bürgerhaus – Regeln werden erklärt

SCHORTENS/JW – Bereits zum dritten Mal laden der Verein „Friesland spielt", die Stadtbücherei und das Bürgerhaus zum Schortenser Familienspieletag ein.

Dieses „spielerische Frühlingserwachen" findet am Samstag, 17. März, von 11 bis 17.30 Uhr statt. Der Verein „Friesland spielt" ist seit einigen Jahren aktiv, Familien zu motivieren und zu unterstützen, Spiele zu spielen, unterstrich Thorsten Liesegang.

Der Spieletag wird von vielen Besuchern gerne genutzt, um Neuigkeiten zu entdecken, ohne lange Zeit Regeln lesen zu müssen, denn alles wird von erfahrenen Spielern erklärt.

Brett- und Kartenspiele für Kinder und die ganze Familie sind im gesamten Obergeschoss aufgebaut. Wer eine Pause braucht, kann sich mit Warm- und Kaltgetränken oder einer Brezel stärken. Der Eintritt zum dritten Spieletag im Bürgerhaus ist frei.

Ein „spielerisches Frühlingserwachen" beginnt am 17. März im Bürgerhaus. Die drei Organisatoren (von links) Thorsten Liesegang, Carola Holm und Marcus Becker hoffen auf viele Mitspieler. BILD: PRIVAT

NW2, 01.03.2018

BÜRGERHAUS VERWANDELT SICH IN SPIELPARADIES

Weg vom Computer, ran ans klassische Brettspiel: Thorsten Liesegang vom Verein „Friesland spielt", Carola Holm vom Bürgerhaus und Marcus Becker als Leiter der Stadtbücherei Schortens wollen wieder Lust auf das gemeinsame Spielen machen. Am Samstag, 17. März, von 11 bis 17.30 Uhr steht das Bürgerhaus im Zeichen des dritten Familien-Spieltags. Dabei stehen viele neue Spiele im Angebot. „Es ist eine gute Gelegenheit für Familien, bei gemeinsamem Spiel Spaß zu haben. Man kann auch alle möglichen Spiele ausprobieren und herausfinden, welche Spiele einem besonder gefallen." Spieleexperten sind vor Ort und erklären auf Wunsch die Regeln. BILD: ATTO IDE

Veranstaltung Lese-Club (Grüffelo)
06.03.2018

Die Lese-Club-Kinder haben mit Gudrun Kakuschke den „Grüffelo“ einstudiert. WZ-FOTO: GA-JÜ

„Grüffelo“ aufgeführt

WZ 07.03 2018

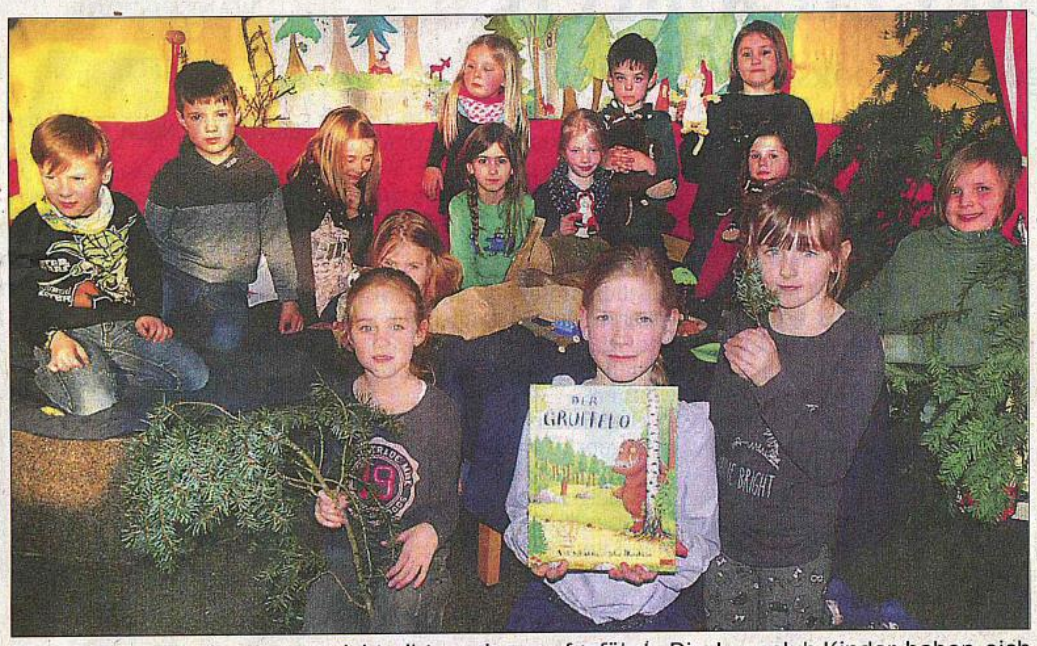
KINDERBUCH Aktion des Lese-Clubs

SCHORTENS/GRA – Eigentlich ist die Heldin ja eine Maus, aber einerlei. Viele, viele Kinder kennen das Monster „Der Grüffelo“. Und Kinder des Kindergartens Heidmühle konnten es gestern in der Stadtbücherei kennen lernen.

Der Lese-Club für Grundschulkinder der Stadtbücherei unter Leitung von Gudrun Kakuschke hat ein Figurentheaterstück zum Bilderbuch „Der Grüffelo“ einstudiert. Für die Requisiten haben die Kinder u.a. Tannenzweige gesammelt, schließlich lebt der Grüffelo im Wald. Und auch das Bühnenbild haben die Lese-Club-Kinder selbst gebastelt. Das Bilderbuch „Der Grüffelo“ der englischen Autorin Julia Donaldson mit Illustrationen von Axel Scheffler erschien erstmals 1999. Seitdem ist die Geschichte von dem leichtgläubigen Monster und der furchtlosen Maus ein Klassiker der Kinderbuch-Literatur geworden.

KEINE ANGST VORM GRÜFFELO

NWZ, 08.03.2018



Das Ungeheuer, das es gar nicht gibt – oder etwa doch? – hat den Vorschulkindern des evangelischen Kindergartens Heidmühle keine Angst eingejagt: „Der Grüffelo", die Geschichte einer Maus, die beim Spaziergang durch den Wald ein Ungeheuer namens „Grüffelo" zunächst nur erfindet, dann aber tatsächlich trifft, haben die Grundschüler des Leseclubs der Stadtbücherei Schortens in einem szenischen Spiel vor kleinem Publikum aufgeführt. Die Leseclub-Kinder haben sich bei ihren ersten beiden Treffen in diesem Jahr mit dem Kinderbuch der britischen Schriftstellerin Julia Donaldson beschäftigt und die Kindergartenkinder nun zu einer Aufführung eingeladen. Der Leseclub unter Leitung von Gudrun Kakuschke trifft sich wieder am 10. April von 16.30 bis 18 Uhr in der Stadtbücherei. BILD: OLIVER BRAUN

→@ Video unter **www.youtube.com/nwzplay**

Auszeichnung:
Bibliothek mit “Qualität & Siegel“
14.03.2018

Böhling: „Ergebnis ist Verdienst aller Mitarbeiter“

WZ 15.03 2018

ZERTIFIZIERUNG Stadtbücherei Schortens als „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ ausgezeichnet

SCHORTENS/MH – Ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Friesland kann die Stadtbücherei Schortens nun vorweisen. Sie wurde als „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ ausgezeichnet und ist somit die erste in der Region. Gestern präsentierten Bibliotheksleiter Marcus Becker und seine Kolleginnen Gudrun Kakuschke, Elke Dringenberg und Marion Sjuts sowie Bürgermeister Gerhard Böhlihg und Anja Müller, allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters, das Zertifikat. Insgesamt habe man bei der Audition 97 von 125 Punkten erhalten – die Mindestpunktzahl liegt bei 91. „Dieses Ergebnis ist ein Verdienst aller Mitarbeiter“, so Bürgermeister Böhling, der dem Team dankte.

Zu den zu erfüllenden 52 Kriterien zählte unter anderem die Rubrik „Veranstaltungen“. Insgesamt müssen 35 abgehalten werden, von denen 18 der Leseförderung dienen müssen. „In diesem Bereich konnten wir richtig Punkten. Insgesamt haben wir 198 Veranstaltungen abgehalten, 111 dienten zur Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz“, erklärte Becker. Einen weiteren Pluspunkt habe man mit dem Büchereikonzept erzielt, da mit diesem langfristige Ziele verfolgt werden können. Auch die Fernleihe, Bearbeitung von Anfragen und Nutzerwünsche seien positiv bewertet worden.

Sichtlich stolz über die Zertifizierung (von links): Gudrun Kakuschke, Elke Dringenberg, Bürgermeister Gerhard Böhling, Marion Sjuts, Anja Müller und Büchereileiter Marcus Becker. WZ-FOTO: LÜBBE

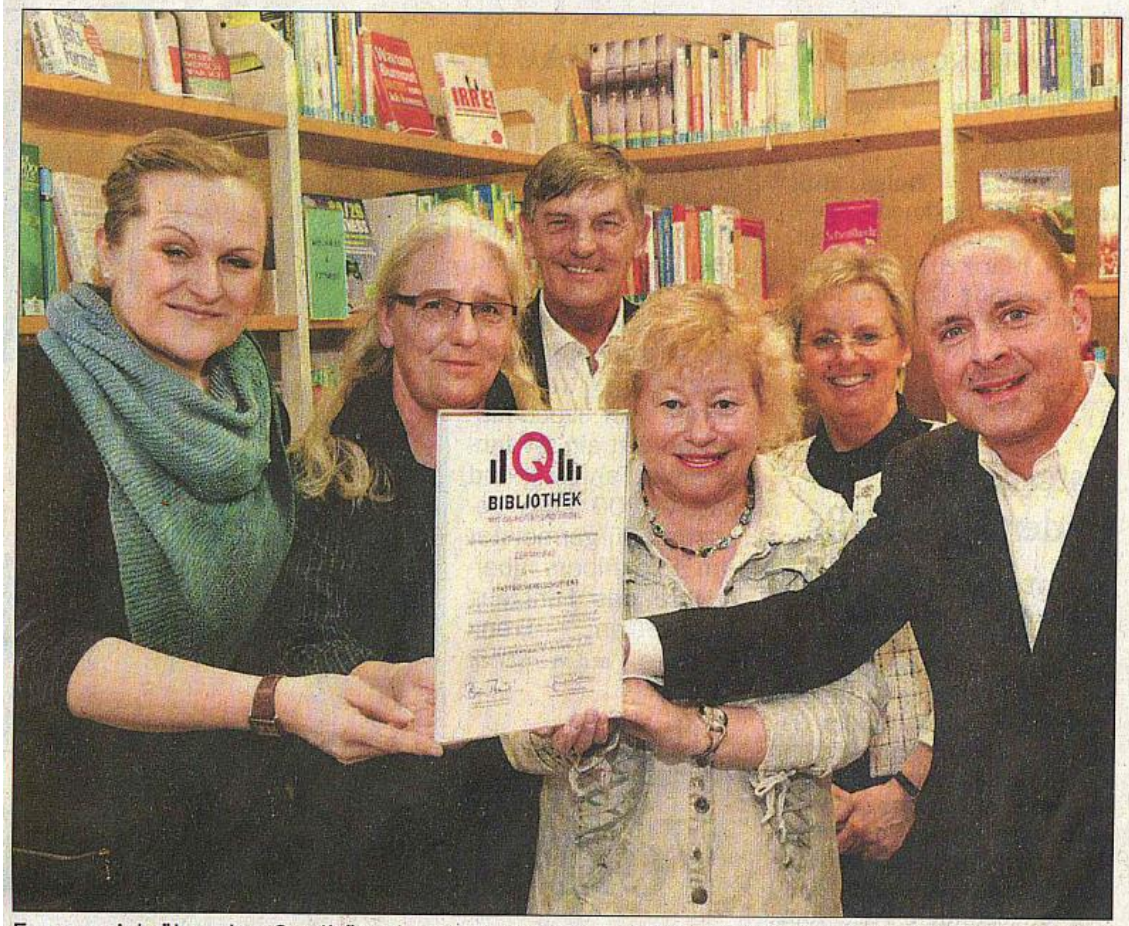
Des Weiteren sei die Bestandspflege wichtig. Etwa zehn Prozent des Bestands sollten jährlich neu sein. In Schortens gibt es derzeit 19 000 Medien – E-Medien ausgenommen – die ausgeliehen werden können. „Normalerweise benötigen wir für unsere Stadt rund 30 000 Medien. Das geht jedoch platztechnisch nicht, da die Veranstaltungen darunter leiden würden“, so Becker.

Während die Auditoren mit der inhaltlichen Schiene zufrieden waren, gebe es für die Stadt als Träger Nachholbedarf. „Die fachlichen, sachlichen und finanziellen Entscheidungsrechte der Bibliotheksleitung sind nicht gut genug definiert“, erklärte Müller und lobte Beckers Arbeit.

Doch was bringt die Auszeichnung der Bibliothek? „Sich der Prüfung zu stellen ist ein guter Ansatz, um sich für die Zukunft noch besser aufzustellen“, erklärte Böhling. Nur so wisse man, wo es Verbesserungspotenzial gibt und man vorankommen kann. Dazu haben sie nun drei Jahre Zeit, ehe die Rezertifizierung auf dem Plan steht.

In Niedersachsen gibt es aktuell 38 Bibliotheken mit der Zertifizierung, die von der niedersächsischen Landesregierung zusammen mit der kommunalen Büchereizentrale Niedersachsen verliehen wird.

NWZ, 17.03.2018



Freuen sich über das Qualitätssiegel: Gudrun Kakuschke (von links), Elke Dringenberg, Bürgermeister Gerhard Böhling, Marion Sjuts, Anja Müller und Marcus Becker BILD: ATTO IDE

Mit „Qualität und Siegel“

STADTBÜCHEREI Einrichtung liegt „weit über Standard“

SCHORTENS/IDE – „Das war aufregend wie eine Prüfungssituation“, sagt Marcus Becker, der Leiter der Stadtbücherei Schortens. Doch jetzt kann sich die Bibliothek mit dem Titel „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ schmücken. Auf Herz und Nieren haben die Prüfer des Landes Niedersachsen alle Abläufe rund um die Bücherei abgeklopft und schließlich das Siegel verliehen.

97 von 125 Punkten hat die Bibliothek erreicht. Dass es nicht die Höchstpunktzahl war, liegt vor allem an Gegebenheiten, die die Stadt zu verantworten hat, räumte Schortens' stellvertretende Bürgermeisterin Anja Müller ein. So sind die Bücherei-Räume für eine Stadt dieser Größe eher knapp bemessen, auch die Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter hätten nach Ansicht der Prüfer ausführlicher sein können. „Wir kommen damit aber gut klar und lassen die Mitarbeiter einfach machen“, kommentierte Müller.

Weit über dem geforderten Standard liegt die Schortenser Bibliothek bei den Veranstaltungen und der Vernetzung mit den Schulen. Hier bietet das Team mehr als doppelt so viel an, wie gefordert. Auch der Kontakt zu Schulen und Kindergärten ist überdurchschnittlich. Punkten konnte die Bibliothek auch mit dem ausführlichen Konzept, das die Mitarbeiter erarbeitet haben.

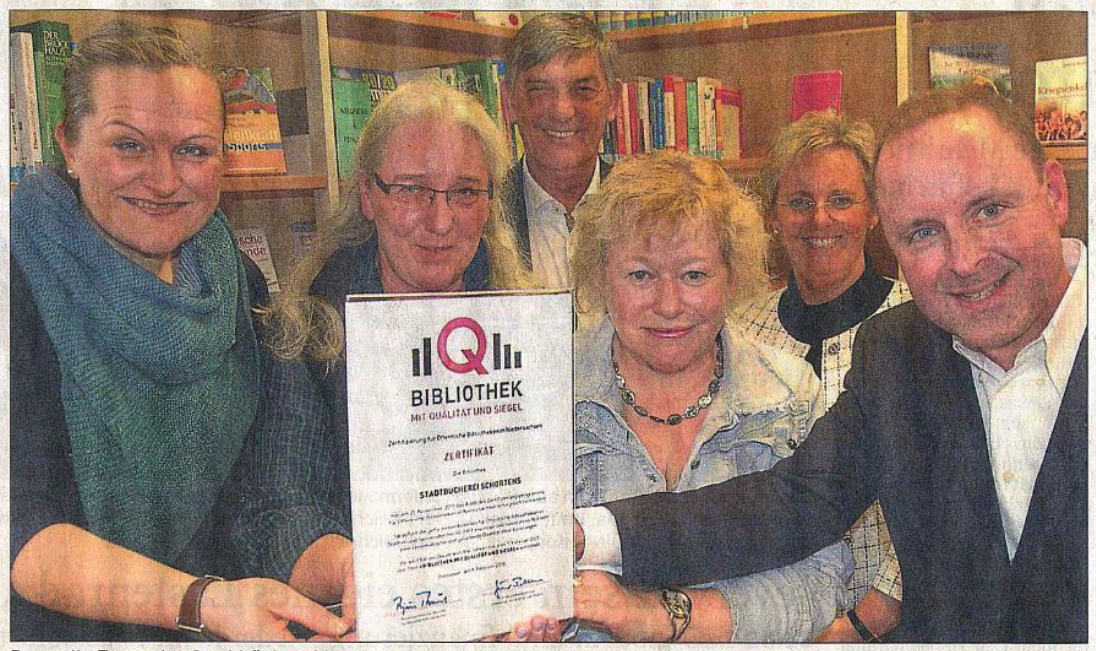
„Mit der Zertifizierung können wir gut sehen, wo wir stehen und an welchen Punkten wir weiterarbeiten müssen, um in Zukunft besser zu werden“, hob Bürgermeister Gerhard Böhling hervor. In drei Jahren wird sich die Bibliothek erneut der Prüfung stellen. Landesweit gibt es zurzeit 38 Bibliotheken, die mit „Qualität und Siegel“ die Lust am Lesen fördern.

JeWo 17.03.2018

Lob für ausgezeichnete Stadtbücherei

BILDUNG Schortenser Team um Marcus Becker unter die Lupe genommen – Erfolgreiche Prüfung

Bibliothek ließ Abläufe testen. Kompetenter Service und sehr gute Leseförderung.



Das tolle Team der Stadtbücherei hat es nun auch bescheinigt bekommen: Das Bemühen um Leseförderung und Service ist erstklassig. Unser Bild zeigt von links: Gudrun Kakuschke, Elke Dringenberg, Gerhard Böhling, Marion Sjuts, Anja Müller und Marcus Becker.

BILD: MICHAEL MEHRTENS

SCHORTENS/M – „Bibliothek mit Qualität und Siegel", so darf sich die Stadtbücherei nun bezeichnen. Das Team um Leiter Marcus Becker, Elke Dringenberg, Marion Sjuts und Gudrun Kakuschke hat sich überprüfen lassen und mit Bravour bestanden. Die Bücherei aus Schortens ist die Erste aus Friesland, die erfolgreich an diesem Zertifizierungsverfahren in Niedersachsen teilgenommen hat. „Das ist ein Verdienst aller Mitarbeiter, die die Bücherei so toll gestalten", lobte Bürgermeister Gerhard Böhling. Das Büchereiteam versorgt Kinder mit einer sehr guten Leseförderung und auch die anderen Schortensern mit reichlich Lesestoff.

Die Qualitätsansprüchen der Büchereizentrale Niedersachsen erfüllen bislang 38 von 1000 öffentlichen Büchereien in Niedersachsen. 52 Kriterien gibt es. Ein Teil davon befassen sich mit der Raumsituation und der internen Organisation, eben von der Stellenbeschreibung bis zu anderen Abläufen hinter dem Buch. Hier gibt es für die Stadtbücherei noch mehr Pluspunkte zu sammeln. Die Stadt will bekanntlich ins gesamte Bürgerhaus investieren. Eine kleine Lösung, die für nächstes Jahr eine Investitionssumme von 1,5 Millionen Euro vorsieht, könnte auch der Raumsituation der Bücherei zugutekommen. Hingegen wird bereits jetzt bei Service, Leseförderung und bei vielen Veranstaltungen mit Autorenlesungen oder Lesewettbewerben reichlich gepunktet. Die Prüfer haben auch verdeckt in der Bücherei angerufen und wurden kompetent beraten. Leselust zu wecken, den Anspruch erfüllt das Büchereiteam immer aufs Neue. Kleinigkeiten hat das Team um Markus Becker verändert und arbeitet weiter daran, noch besser zu werden. So gibt es einen Briefkasten, in dem Kritik und Lob gesammelt und auch verarbeitet werden.

Die Bücherei hat pro Jahr 20 000 Leser, davon nutzen acht Prozent E-Books. Der Medienbestand liegt bei 19 000 Stück. Der kontinuierliche Wechsel des Lesestoffs ist wichtig. Andererseits kann die Bücherei über die Fernleihe an mehr als 100 000 Bücher herankommen.

Familienspieletag
17.03.2018

WILHELMSHAVENER ZEITUNG 19.03.2018

Entdecker und Abenteurer im Bürgerhaus

FREIZEIT Dritter Familien-Spieletag in Schortens gab viele Inspirationen

Stadtbücherei und der Verein „Frieslandspielt" kooperierten. So kamen Besucher in der Genuss fachkundiger Anleitung.

VON ANNETTE MUSCHALIK

SCHORTENS – Spielerisches Frühlingserwachen hieß es am Sonnabend im Bürgerhaus. Der Verein „Frieslandspielt" hatte gemeinsam mit der Stadtbücherei Schortens und dem Bürgerhaus zum dritten Schortenser Familien-Spieletag eingeladen und in den Räumlichkeiten im ersten Stock eine Menge Tische mit vielen verschiedenen Spielen aufgebaut.

Neue Spiele nach Herzenslust ausprobieren ohne langes Regelwerk studieren zu müssen, sollte den Weg zu neuen „Spieleabenteuern" ebnen und zeigen, dass Gesellschaftsspiele weit mehr Vielfalt bieten, als von „Mensch ärgere dich nicht" oder „Monopoly" bekannt ist. Den 59 Vereinsmitgliedern und den vielen Mitspielern, die regelmäßig die Spieleabende in Wilhelmshaven und in Schortens besuchen, hat sich diese Welt längst erschlossen und so konnten sie sehr fachkundig und mit viel Freude den Besuchern die Spielregeln erklären, damit diese so schnell wie möglich loslegen konnten.

Für Christina Casseboom und ihre drei und fünf Jahre alten Kinder Fenja und Bennet war es gar keine Frage, dass sie an diesem Tag ins Bürgerhaus gehen würden. „Wir spielen Zuhause regelmäßig und mit großer Begeisterung Gesellschaftsspiele und da ist es natürlich toll, wenn wir hier Neues ausprobieren können." Bennet konnte das nur bestätigen und fand „Stone Age Junior" super, auch wenn seine kleine Schwester gerade gewonnen hatte. Und wenn am Ende des Tages die Wunschliste neuer Spiele zu lang ist, um sich alle selbst anzuschaffen, so kann Christina Casseboom ihre Liste in den „Wunschkasten" der Bücherei werfen.

Beim 3. Schortenser Familien-Spieletag ließen sich viele neue Spiele entdecken. Unser Foto zeigt am vorderen Tisch (von links): Jasmin, Thomas (Frieslandspielt), Martin und Monika sowie hinten am Tisch Andreas. WZ-FOTO: LÜBBE

„Für uns ist die Information ganz wichtig, damit wir gezielt neue Spiele für die Ausleihe anschaffen können", so Marcus Becker, Leiter der Stadtbücherei Schortens. Nach dem Familien-Spieletag im letzten Jahr waren es rund 30 neue Spiele mit dem Ergebnis, dass die Ausleihzahlen deutlich gestiegen sind. Für Nina Endelmann und Katja Klug bietet sich diese Möglichkeit zwar nicht an, da sie aus Wilhelmshaven gekommen waren, aber dort nutzen sie auch immer wieder die Möglichkeit, sich Spiele auszuleihen. Die beiden Freundinnen hatten sich über den gemeinsamen Chorgesang kennengelernt und irgendwann entdeckt, dass sie die Liebe für Gesellschaftsspiele teilen. Seit mittlerweile einem halben Jahr treffen sie sich nun einmal in der Woche zum gemeinsamen spielen und nutzten den Familien-Spieletag ebenfalls zum Ausprobieren und Entdecken neuer Spiele, von denen es „Azul" bereits nach ganz oben auf die persönliche Wunschliste geschafft hatte.

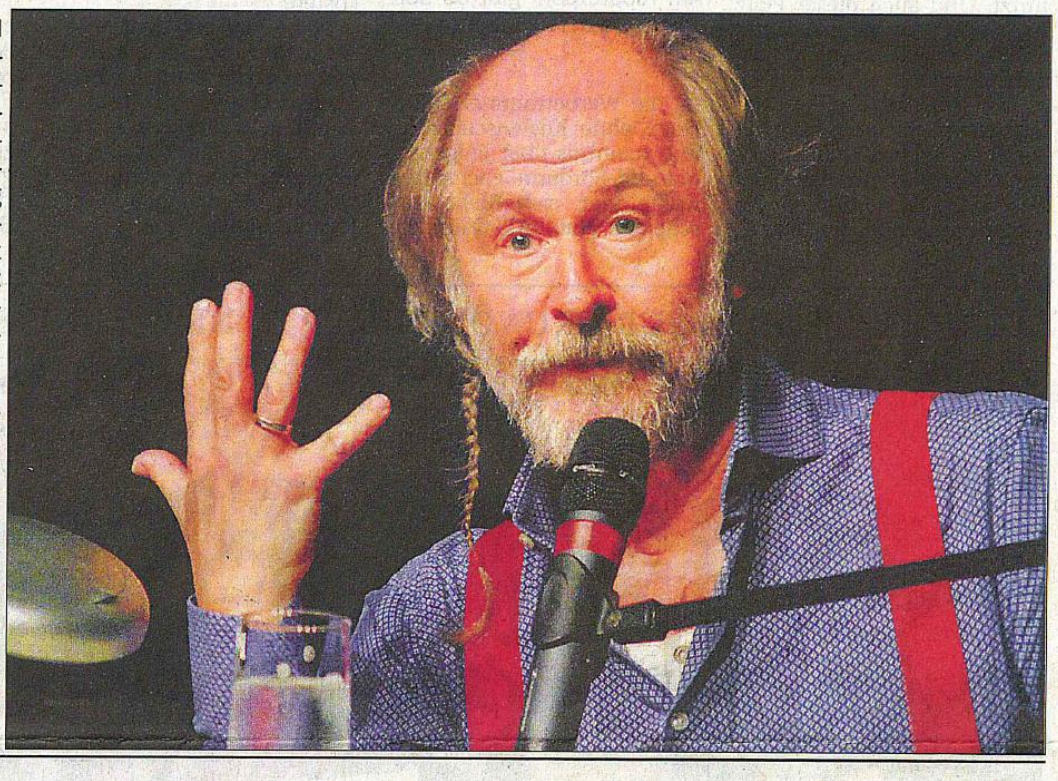
Thorsten Liesegang, erster Vorsitzender des Vereins „Frieslandspielt", erstaunte das nicht, auch er ist von dem Spiel begeistert. Unter den rund 400 Spielen, die der Verein besitzt, gibt es aber noch viele weitere Schätze. „Wer Gesellschaftsspiele nicht mag, der hat einfach noch nicht das passende Spiel für sich gefunden", so Liesegang, „und da sind unsere Spieleabende eine tolle Möglichkeit, sich beraten zu lassen und auszuprobieren, was zu einem passt." Spieleabende veranstaltet der Verein unter anderem jeden dritten Samstag im Monat ab 17 Uhr im Pferdestall in Schortens, Alter Brauerweg 1, sowie jeden dritten Freitag ab 18 Uhr im Projekthaus II der Volkshochschule Wilhelmshaven, Mühlenweg 67.

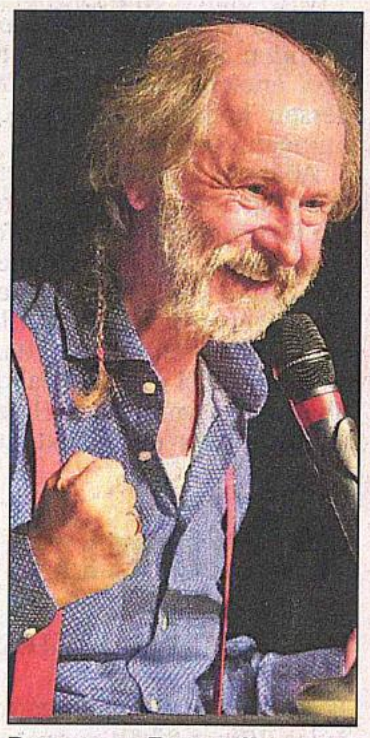
Lesung mit K.-P. Wolf
04.04.2018

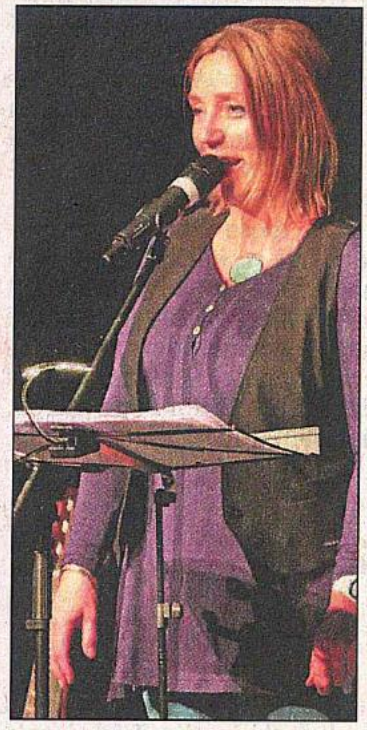
BESTSELLERAUTOR IM BÜRGERHAUS

NWZ 06.04.18

Er ist inzwischen wohl Deutschlands bekanntester „Serienmörder": Klaus-Peter Wolf, Bestsellerautor aus Norden, der vor allem mit seinen Ostfrieslandkrimis großen Erfolg hat. Auch sein jüngster Roman „Ostfriesenfluch" hat sich wochenlang auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste eingenistet. Gemeinsam mit Ehefrau Bettina Göschl, die ebenfalls schreibt und singt, war Wolf im Bürgerhaus Schortens zu Gast, las aus seinem neuesten Roman, plauderte über Privates, seine Arbeitsweise und was ihn beim Besuch seines Lieblingscafés in Norden zum jüngsten Teil der Ostfriesen-Krimis inspiriert hat. Spannend, lustig und unglaublich. BILD: OLIVER BRAUN







Der Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf aus Norden hat im Februar in Wilhelmshaven seinen neuen Krimi „Ostfriesenfluch" vorgestellt. Nun war er zu Gast im Bürgerhaus Schortens. Wie gewohnt hat Wolf die rund 200 Besucher aufs Beste mit seinen humorvollen Schilderungen und Passagen aus „Ostfriesenfluch" unterhalten. Im Juni erscheint sein neuer Roman. Wolfs Frau Bettina Göschl gestaltete den musikalischen Rahmen. WZ-FOTOS: LÜBBE